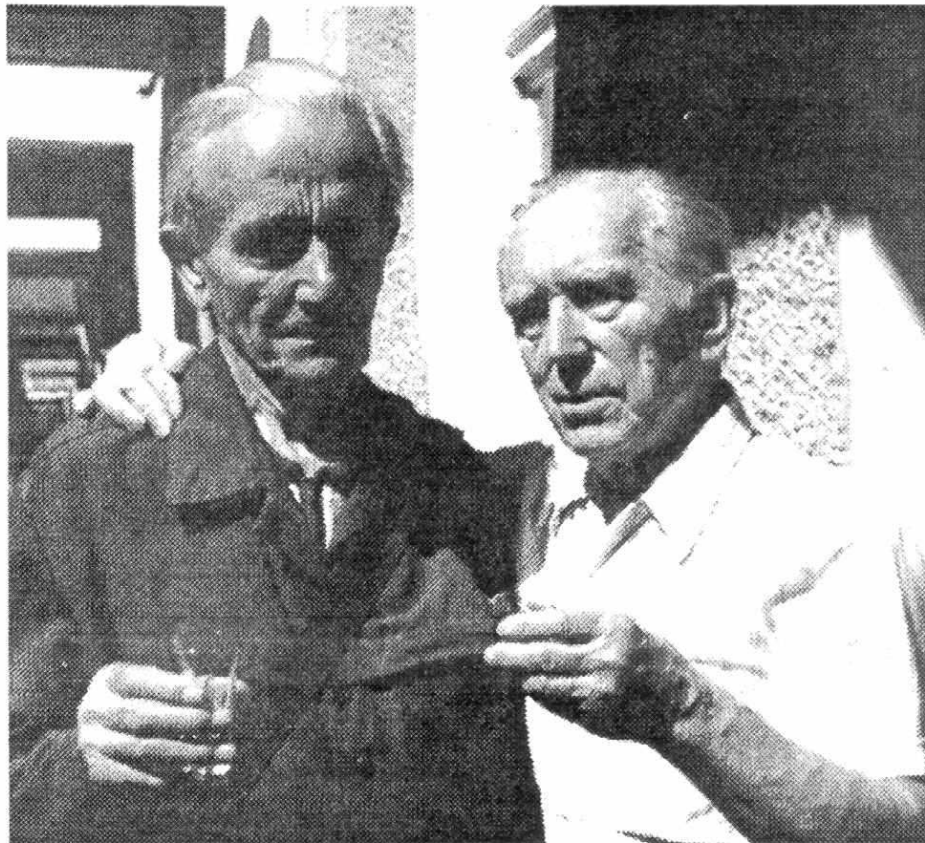




# VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. - Ausgabe August 5/94



Gustav Meier, unser ältestes Mitglied, feierte im Juni seinen 94. Geburtstag !



*Auswahl und Beratung sind unsere Stärke!*

## Auf Dauer hilft nur Power!

**INTERSPORT  
NEUGEBAUER**

TEGEL-CENTER · 13507 Berlin  
MÄRKISCHES ZENTRUM · 13439 Berlin  
SPANDAU ALTSTADT · 13597 Berlin

439 090 - 0  
415 60 95  
333 10 59



# Aus dem Vereinsleben ...

## DER VORSTAND INFORMIERT...

Liebe VfL-Mitglieder, nicht etwa nach Zusendung der Rechnung, auch nicht nach erster Mahnung, sondern leider zunehmend erst nach der zweiten Mahnung mehren sich die Fälle, die in aller Regel Ärger, viel Arbeit und Kosten für den Verein verursachen. Kosten, die dann von den pünktlich zahlenden Mitgliedern getragen werden müssen. Vorsorglich weise ich darauf hin, daß bei verspäteter Beitragszahlung die Gefahr besteht, daß der Versicherungsschutz nicht gewährleistet ist.

Oft stellt sich heraus, daß Unkenntnis Ursache dieser Probleme ist. Deshalb nachstehend Hinweise mit der Bitte, diese sorgfältig zu beachten, um o.a. Probleme zu vermeiden.

Die Satzung des VfL Tegel regelt im § 5 den Eintritt und den Austritt aus unserem Sportverein. Danach muß der Austritt **schriftlich** erklärt werden, bei Schülern und Jugendlichen durch Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters. Diese **Kündigung bitte immer an die Geschäftsstelle senden!** Soll eine Kündigung der Mitgliedschaft im laufenden Kalenderjahr zum 31.12. wirksam werden, muß sie bis zum 30.11. im Geschäftszimmer eingehen. **Abteilungsleiter, Übungsleiter oder Trainer sind nicht berechtigt, Kündigungen entgegen zu nehmen.** Diese Terminregelung gilt ebenso für Mitglieder, die von einer in eine andere Abteilung wechseln wollen, oder die eine zweite Sportart in unserem Verein betreiben wollen (Wahlmitglieder). Unabhängig von dieser Terminregelung kann natürlich von jedem Zeitpunkt an die Sportart, sprich Abteilung, nach Rücksprache mit der entsprechenden Abteilungsleitung gewechselt werden.

Nach Vollendung des 18. Lebensjahres wird jedem Mitglied im darauffol-

gendem Kalenderjahr automatisch der volle Beitrag berechnet (Erwachsener). **Bestehen berechnete Ansprüche auf ermäßigten Beitrag, muß dies für jedes Kalenderjahr NEU bis spätestens 30.11. für das nächste Kalenderjahr in der Geschäftsstelle durch entsprechende Belege nachgewiesen werden.**

Einige Regelungen müssen leider auch bei uns sein.

Danke für die Mithilfe im Interesse aller Mitglieder.

*Geschäftsführender Vorstand  
Gerhard Pietsch*

## Entschuldigung

Ich, Klaus Bismark, entschuldige mich hiermit in aller Form für mein Fehlverhalten anlässlich der Jahreshauptver-

sammlung vom 25.10.93 beim Vorstand und der Mitgliederversammlung.

*Klaus Bismark*

## Entschuldigung angenommen

Im Sinne des Vereinsfriedens und mit Rücksicht auf die Familie des Sportkameraden Klaus Bismark wird der Ausschuß (vom 9.3.94) aus dem Verein rückgängig gemacht.

Verspätet wurden die, von uns am 26.1.94 geforderten, Auflagen erfüllt. Im Auftrag

*Peter E. Müller  
-Beschwerdeausschuß-*

PS: Die Kosten, die durch diesen Streit entstanden sind, wird sicher der Verein tragen.

Viel größer ist jedoch der Schaden, der durch Unfrieden zwischen den Vereinsmitgliedern entstanden ist.

## Ehrungsmitglieder

Auch in diesem Jahr können wieder einige Sportskameraden auf eine lange Mitgliedschaft in unserem Verein zurückblicken.

Da diese Mitglieder nur alle 2 Jahre in einer angemessenen Feier geehrt werden (im nächsten Jahr), wollen wir jetzt denjenigen DANKE sagen, die dem Verein viele Jahre die Treue gehalten haben und in diesem Kalenderjahr ihr Jubiläum begehen.

### 25 Jahre Mitgliedschaft

|                      |    |
|----------------------|----|
| Fix, Christian       | Tu |
| Schaumann, Margarete | Tu |
| Woydt, Andrea        | Tu |
| Vollak, Norbert      | Ri |
| Pfohl, Wolfgang      | Te |
| Preuss, Klaus-Dieter | Te |
| Preuss, Sabine       | Te |
| Roeser, Ulrich       | Tu |
| Meyer, Bernd         | Ju |
| Faschina, Hannelore  | Tu |
| Schmidt, Irmgard     | Tu |
| Wernitz, Renate      | Tu |
| Brandenburg, Dieter  | TT |

### 40 Jahre Mitgliedschaft

|                  |     |
|------------------|-----|
| Lahe, Heinz      | Kor |
| Böhm, Joachim    | Ju  |
| Romenath, Günter | Ju  |

### 60 Jahre Mitgliedschaft

|               |    |
|---------------|----|
| Meier, Gustav | Tu |
|---------------|----|

Am 10.7.94 wurde von der bisherigen Regelung eine Ausnahme gemacht: Es wurden 2 Mitglieder geehrt, die dem Verein bereits **75 Jahre** angehören - das hat es bisher noch nicht gegeben. Die beiden Jubilare sind Erich Bethke und Walter Marsche aus der Turnabteilung. Erich (genannt Mäuschen) war Vorturner bei den Frauen, Kinderturnwart und Oberturnwart. Walter spielte Handball und Schlagball und betrieb Leichtathletik. Bei einem Frühschoppen, bei dem alte Erinnerungen aufgefrischt wurden, überreichte Peter-J. Küstner beiden ihre Ehrenurkunden und jedem einen Präsentkorb.

*Sabine Bojahr*

Mit großem Stimmungspegel  
tanzt wieder der VfL Tegel

## HERBSTPARTY

Sonnabend, den 15. Oktober 1994  
Beginn: 20 Uhr Einlaß: 19 Uhr  
Unveränderter Eintrittspreis:  
DM 15,—

Es spielt wieder Markus Nowak, unser beliebter Alleinunterhalter, für kulinarische Köstlichkeiten wird gesorgt. Sichert Euch rechtzeitig die Eintrittskarten, denn die Schwarzmarktpreise sind hoch.

Karten beim Wirt und bei Dörte Senfleben Tel. 404 63 55.

*Der Festausschuß*

## 94 Jahre und nicht kleinzukriegen

Unser ältestes Mitglied, Turnbruder Gustav Meier, wurde am 10. Juni 1994 94 Jahre und ist seit 60 Jahren Vereinsmitglied.

Trotz Altersbeschwerden versorgt er sich allein auf seinem Heiligenseer Grundstück mit Haus, Garten und Federvieh. Bis Ende 1993 fuhr er noch mit eigenem Pkw unfallfrei zum Einkaufen nach Tegel. Auf unsere Einwände erwiderte er: „Denn Tragen kann ich ja nicht mehr.“!!

Über die Glückwünsche seiner Turnabteilung und des gesamten Vereinsvorstandes hat er sich aufrichtig gefreut und für die Geburtstagsgaben, ein Stärkungsmittel nebst „Vitaminspritze“, bedankte er sich herzlich. Er wünscht dem VfL Tegel weiterhin viel Erfolg, daß der Verein blühe und gedeihe.

Mit sportlichen Grüßen  
Euer „Eiserner“ Gustav M.

*i.A. Walter Schwanke*

Beitragsermäßigungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis **30.11.** eingegangen sein (Auskünfte gibt das Geschäftszimmer)

Wenn auch verspätet, so möchte ich mich doch recht herzlich für die Glückwünsche und Blumen anlässlich meines 70. Geburtstages bedanken.  
Viele Grüße

*Elli Stolke*

## Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern im Oktober

| 50 Jahre werden:     |            |                |
|----------------------|------------|----------------|
| Schrödter, Bernd     | 01.10.1944 | Tennis         |
| Zaworski, Karin      | 14.10.1944 | Leichtathletik |
| Naumann, Detlef      | 29.10.1944 | Tennis         |
| Zedler, Ingrid       | 29.10.1944 | Tennis         |
| 60 Jahre werden:     |            |                |
| Scheidt, Hans-Ulrich | 18.10.1934 | Koronarsport   |
| Gas, Johann          | 22.10.1934 | Tennis         |
| 65 Jahre wird:       |            |                |
| Schaumann, Margarete | 12.10.1929 | Tumen          |
| 70 Jahre wird:       |            |                |
| Nitschmann, Gerhard  | 24.10.1924 | Tennis         |
| 75 Jahre wird:       |            |                |
| Schmidt, Gertrud     | 10.10.1919 | Tumen          |
| 87 Jahre wird:       |            |                |
| Nadol, Richard       | 05.10.1907 | Koronarsport   |
| 88 Jahre wird:       |            |                |
| Bethke, Erich        | 11.10.1906 | Tumen          |

### Herzlichen Dank

allen Gratulanten der Koronarsportabteilung und dem Vorstand des VfL Tegel für die Blumen und Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag.

*Ingeborg Schirmer*

Der Verein erhielt von der Familie Casper einen Brief, in dem dem Vereinsjugendwart Rainer Muß ein dickes Lob für die gelungene Reise zum Ferienclub Popcorn ausgesprochen wurde.

### Alles Neu ?

Liebe VfL'er,

mit dieser vor Ihnen liegende Ausgabe beginnt eine neue Ära der Vereinszeitung. Nicht nur, daß der Name geändert wurde, auch die Herstellung und Gestaltung wird nun aus einer anderen Hand kommen.

Ende Juli trat der 1. Vorsitzende an mich heran, ob ich diese Aufgabe übernehmen möchte und kann. Ich wagte diesen Schritt und mußte erfahren, daß bereits Ende August diese Ausgabe fertig sein soll. Was da neben meiner normalen beruflichen Tätigkeit anfiel, war so einiges: Inserenten suchen, Druckereien besuchen und an einem neuen Layout zimmern. Daß eine solche Umstellung nicht völlig reibungslos über die Bühne geht, dürfte jedem von Ihnen verständlich sein.

Es wird also noch an einigen Stellen nicht alles ganz so rund sein, wie ich mir das für die Zukunft wünsche. Doch ich werde mein bestes versuchen und bedanke mich für Ihr Verständnis.

Sollten Sie Anregungen haben, wie das Heft interessanter gemacht werden kann, wenden Sie sich doch bitte an mich oder an die Pressewartin des VfL, Sabine Bojahr.

Bis zur nächsten Ausgabe

Ihr  
Christian Richter

## Judo



### 6. Nordheide-Pokal

Am 22. und 23.5.94 starteten 4 Tegeler Judokas beim Nordheide-Pokal in Jesteburg bei Hamburg. Michaela Nitz startete bis 56kg in der Jugend-B. Der 1. Kampf war ihr 200.! Es war der 160. Sieg bei 40 Niederlagen. Michaela gewann ihre 4 Kämpfe sehr überzeugend und holte den 1. Pokal für unser Team. Nico Fleischfresser kämpfte in der 36kg-Klasse. Er gewann seine 4 Kämpfe ebenfalls sicher. Klasse war sein Uchi-Mata gegen Kammouti von Tu SV Bützflth. Robert Knebel startete bis 55kg. Im 1. Kampf verlor er gegen Zenker/SC Schwerin durch Fußwurf. In der Hoffnungsrunde siegte Robert 4 mal durch gute Techniken. 3. Platz für ihn. Ole Zacharias startete in der gleichen Gewichtsklasse. Er zeigte 3 schöne Kämpfe und siegte klar. Im Finale verlor er gegen den gleichen Gegner wie Robert. Trotzdem ein schöner Erfolg.

4 Starter = 2 x 1. Platz und je 1 x 2. und 3. Platz.

Eine gute Leistung!

*Wolf-Henner Schaarschmidt*

### Nord-Ostdeutsche-Meisterschaften

Am 4. Juni 1994 starteten Nico Fleischfresser und Ulf Schönberg bei den Nord-Ostdeutschen-Meisterschaften in Potsdam. Nico kämpfte bis 36kg. Nach Siegen über Hinz/Grevesmühlen und Dziergwa/Spremburg verlor er gegen Blank/Potsdam. Den letzten Kampf gewann Nico gegen Bzik/Straußberg. Damit war der 3. Platz und die **Startberechtigung für die Deutsche Meisterschaft in Wiesbaden erkämpft**. Ulf startete bis 71kg. Er verlor gleich den 1. Kampf. Im nächsten Kampf siegte er über Bruse/Schönberg. Es war Ulfs 100. Kampf. Nach weiteren Siegen über Balke/Budokan Bln. und Mehlberg/Rostock sprang für Ulf der

3. Platz heraus. Auch er darf somit bei den Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden starten.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den Titelkämpfen in Wiesbaden.

*Wolf-Henner Schaarschmidt*

### BEM Jugend-D männlich

Am 4.6.94 fand das Wiegen für die Berliner-Einzelmeisterschaften statt. Alle Vfler Judokas hatten das angestrebte Körpergewicht. Am 5.6.94 begannen die Wettkämpfe pünktlich um 9 Uhr. Unsere jüngsten Judokas waren hoch motiviert. Bis zum Finale lief es sehr gut. 6 Finalisten - aber nur 2 Berliner Meister. Da die Finalkämpfe auf 4 Matten gleichzeitig stattfanden und nicht genug erfahrene Betreuer anwesend waren, war es nicht möglich, alle 4 Finalisten gleichzeitig zu unterstützen.

Wir verloren durch Hektik zu viele Finalkämpfe. Es gab folgende Ergebnisse.

22kg 2. Platz Sebastian Rohwedder  
24kg 1. Platz Dennis Wunnicke  
26kg 2. Platz Stefan Schrader  
28kg 1. Platz Arno Maiwald  
33kg 2. Platz Tobias Nenn  
3. Platz Matthias Nenn

40kg 2. Platz Manuel Gieseler  
Wir wurden der erfolgreichste Verein. Am Start waren 400 Sportler, allein bis 33kg starteten 71 Teilnehmer.

Allen Meistern und Plazierten herzlichen Glückwunsch und weiter so!

*Rüdiger Heinze*

### Erfolgreich

Am 27.5.94 startete ein Kleinbus und zwei Pkw's zum Turnier nach Jihlava in der Tschechischen Republik. Unsere Freunde aus Kralupy hatten für uns die Unterkunft organisiert. Wir

fanden das Studentenwohnheim, nachdem uns junge Leute den Weg zeigten. Die Unterkunft war gut und preiswert. Am nächsten Tag war bereits um 6.30 Uhr Wiegen. Nach dem Frühstück machten sich unsere 12 Judokas für den Wettkampf warm. Das Turnier war gut organisiert. Die Kämpfer des VfL Tegel plazierten sich hervorragend.

### Jugend-D

24kg 1. Platz Dennis Wunnicke  
3. Platz Sebastian Rohwedder  
26kg 3. Platz Stefan Schrader  
30kg 1. Platz Arno Maiwald  
32kg 1. Platz Matthias Nenn

Weiß & Schwarz



Ihr Fachgeschäft für klassische Damenmoden, Größe 38 - 52

Brunowstraße 52 (Ecke Berliner Straße)  
13507 Berlin Tel.: (030) 433 70 44

34kg 1. Platz Tobias Nenn  
40kg 3. Platz Manuel Gieseler

Der spannendste Kampf war der Sieg von Tobias im Finale über Kovacs aus Budapest.

### Jugend-B

36kg 1. Platz Nico Fleischfresser  
58kg 1. Platz Robert Knebel  
1. Platz Michaela Nitz  
72kg 3. Platz Ulf Schönberg

Michaela, Nico und Robert gewannen alle Kämpfe vor der Zeit durch gute Techniken.

Am 29.5.94 war die Rückfahrt. Die lange Fahrt wurde durch einen Besuch im Hallenbad in Kralupy unterbrochen.

Besonderer Dank gilt unseren Vätern Maiwald, Knebel, Schrader und Rohwedder, die uns sicher fuhren und im Fußball gewinnen ließen.

## BEM Jugend-C, männlich und weiblich

Für die diesjährigen Meisterschaften wurde das Wiegen auf den 3.6.94 vorverlegt, um einen zügigen Wettkampfablauf zu gewährleisten. Am Vormittag des 4.6. starteten die männlichen Judokas. Für unseren Verein starteten bis 26kg Dennis Anderle, Michael Helwig -33kg und Christian Haupt -45kg. Leider konnten sie sich alle nicht platzieren. Nachmittags waren die weiblichen Judokas am Start. Für unseren Verein kämpften: Sarah Goethe -26kg (2x verloren), Sina Arndt -28kg (2x verloren), Juliane Zapff -28kg (2x verloren), Sophie Michel -30kg, Anja Dittgen -44kg und Jasmin Parol -52kg (2x verloren). Alle haben sich bemüht ihr Bestes zu geben - es waren ihre ersten Wettkämpfe -, die einzigen, die durchkamen, waren Anja und Sophie. Anja gewann 2x und verlor 2x, sie belegte den 7. Platz. Sophie gewann alle ihre Kämpfe. Beim Kampf um den 3. Platz verlor sie recht unglücklich. Es blieb ihr somit nur der undankbare 5. Platz (29 Teilnehmer). Trotzdem ein schöner Erfolg!

Laßt den Kopf nicht hängen, bei regelmäßigem Training werdet Ihr auch Erfolg haben.

*Wolf-Henner Schaarschmidt*

## Jugend-D in Cottbus

Am 11.6.94 starteten wir um 7 Uhr nach Cottbus zum Einzelturnier mit Mannschaftswertung. Am Start waren 12 Vereine mit 140 Sportlern. Unsere Judokas erkämpften folgende Platzierungen:

|       |   |
|-------|---|
| 22kg  | 2. Platz Sebastian Rohwedder                        |
| 24kg  | 1. Platz Sascha Heller<br>3. Platz Andre Schrader   |
| 26kg  | 2. Platz Jan Reuter                                 |
| 28kg  | 1. Platz Stefan Schrader                            |
| 30kg  | 1. Platz Arno Maiwald<br>3. Platz Jonas Scherer     |
| 33kg  | 1. Platz Tobias Nenn                                |
| 36kg  | 1. Platz Matthias Nenn<br>3. Platz Simon Rohwedder  |
| 40kg  | 3. Platz Manuel Gieseler                            |
| +40kg | 1. Platz Matthias Hinz<br>2. Platz Christian Toppel |

Arno Maiwald und Tobias Nenn wurden für ihre guten Leistungen besonders ausgezeichnet.

Der Mannschaftspokal ging überlegen mit nach Tegel. Herzlichen Glückwunsch!

*Wolf-Henner Schaarschmidt*

## Jugend-D in Potsdam

Am 12.6.94 starteten unsere jüngsten Judokas beim Stadtsportfest in Potsdam. Am Start waren über 100 Wettkämpfer. Die Platzierungen der Tegeler-Kids:

|       |   |
|-------|---|
| 22kg  | 1. Platz Sebastian Rohwedder<br>3. Platz Andre Schrader |
| 24kg  | 1. Platz Sascha Heller                                  |
| 26kg  | 3. Platz Nico Brandenburger                             |
| 28kg  | 1. Platz Stefan Schrader                                |
| 30kg  | 1. Platz Arno Maiwald                                   |
| 32kg  | 1. Platz Tobias Nenn<br>3. Platz Max Reichmuth          |
| 34kg  | 1. Platz Matthias Nenn                                  |
| 36kg  | 2. Platz Simon Rohwedder                                |
| 40kg  | 3. Platz Manuel Gieseler                                |
| +40kg | 1. Platz Christian Toppel                               |

Sebastian Rohwedder gewann im Halbfinale seinen 25. Kampf gegen

Tessmer/Babelsberg. Tobias Nenn bestritt im Finale gegen Affelt/Potsdam seinen 75. Kampf. Tobias gewann 65 Kämpfe und verlor 10x.

*Wolf-Henner Schaarschmidt*

## Ringen



## Werner Seelenbinder Turnier Pfingsten 1994 Silber für Kai und Mayer II

Zur Erinnerung an Werner Seelenbinder, den Ringer des SC Berolina 03, der wegen seiner antifaschistischen Überzeugung 1944 hingerichtet wurde, kamen am Pfingstsonntag und -sonntag 145 Jugendliche aus 17 Vereinen nach Berlin Neukölln. Darunter der Abteilungsleiter und der Jugendwart der Tegeler Ringer mit den mutigsten Sportlern der Abteilung, die ohne Angst vor Niederlagen bei solch einem großen internationalen Turnier mitmachen wollten. Von den VfLer Nachwuchsringern konnte dann auch Andreas Mayer, Mayer II, durch „Gewicht“ machen in der 40kg Klasse kampfflos bis in das Finale kommen. Kay Kröber, 40,5kg, hatte wiederum 500 Gramm zuviel und hatte es somit wesentlich schwerer, denn er brauchte 4 Schultersiege in der 44kg Klasse, um eine Silbermedaille zu erringen. Erwähnenswert aber auch der beherzte Einsatz des erst 9jährigen Timo Neuber, 29kg. Er konnte in einem starken Feld einen beachtlichen 3. Platz erkämpfen. Durch Marco Neubers Einsatz in der Gewichtsklasse



## Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** ( in und um Tegel )

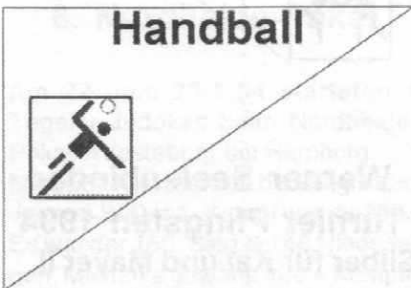
Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71  
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hatfeldallee · Telefax 433 98 77

## Fleurop Service



se bis 31kg und einem Schultersieg von Thomas Mayer I, 44kg, wurde mit der KG TKB dann auch der 4. Platz in der Mannschaftswertung erreicht. VfL Jugendwart Wolfgang Dins hofft deshalb auch auf die Titelverteidigung bei der offenen Reinickendorfer Meisterschaft am 9. Juli in der Humboldt-schule.

Hans Welge



## Handballreise 1994 nach Warberg

Auch dieses Jahr fuhren wir wieder zu Pfingsten nach Warberg. Nach einer 6-stündigen Verspätung trafen wir gegen Mitternacht auf unserem Zeltplatz ein. Obwohl wir für diese Nacht Unterkünfte besorgt hatten, ließ es sich keiner nehmen, sein Zelt aufzubauen. Mit 6 Mannschaften stellten wir unser größtes Kontingent für War-



berg. Trotz des wechselhaften Wetters war die Kameradschaft sehr gut. Am Pfingstamstag fuhren fast alle in den Heidepark, um hier Spaß und Erholung zu finden. Die weibliche B-Jugend konnte uns leider nicht begleiten, da ihr Turnier bereits am Samstag stattfand.

Zum Erstaunen aller bewiesen sie nicht nur auf dem Spielfeld Kameradschaft und Geschlossenheit. Was mit einem 2. Platz eindrucksvoll bestätigt wurde. Im Finale mußte man sich dem voraussichtlich kommenden Berliner Meister mit 4:3 beugen. Aber man hatte auch Möglichkeiten zum Sieg (2

verworfenen Siebenmeter).

Die Ergebnisse:

|                 |     |
|-----------------|-----|
| VfL - Wustewitz | 6:1 |
| VfL - Northeim  | 2:1 |
| VfL - Warberg   | 5:1 |
| VfL - TUS BUCK  | 4:2 |

### Halbfinale

Durch den guten Eindruck, den die weibliche B-Jugend hinterließ, würden wir uns freuen, wenn sie uns wieder mal auf einer Handballfahrt begleiten würde.

Die männliche C1 konnte die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Man konnte sehen, wie Undiszipliniertheiten die sonst guten Anlagen zunichte machten. Hier muß einfach disziplinierter gespielt und härter und intensiver trainiert werden, sonst kann das Klassenziel (Berliner Meisterschaft) nicht erreicht werden.

Die Ergebnisse:

|                    |     |
|--------------------|-----|
| VfL - Magdeburg    | 5:3 |
| VfL - Braunschweig | 5:7 |
| VfL - PSV          | 5:7 |

### Viertelfinale

Da die männliche C2 neu formiert wurde, durfte man von ihr noch nicht so viel erwarten. Spielerische Mängel und völlig fehlender Siegeswille führte leider dazu, daß kein Spiel regulär gewonnen werden konnte. Die einzelnen Spieler müssen stärker an sich glauben und Zutrauen zu ihrer Leistungsfähigkeit bekommen. Dann glaube ich, daß wir eine gute und erfolgreiche Saison vor uns haben. Die D1 zeigte, daß sie zu den spiel- und kampfstärksten Mannschaften in Berlin zählt. Nach einer souverän geführten Vorrunde (6 Gegentore) in 4 Spielen konnte sie auch im Halbfinale überzeugen. Im Finale führte man schon hoch, ehe man nach einem kleinen Durchhänger doch gewann.

Die Ergebnisse:

|                       |      |
|-----------------------|------|
| VfL - Rotation Prenz. | 8:2  |
| VfL - Warberg         | 8:2  |
| VfL - Ost Himstedt    | 14:1 |
| VfL - Dinslaken       | 5:1  |
| VfL - ASC Spandau     | 8:3  |
| VfL - Magdeburg/Olv.  | 5:4  |

### Halbfinale - Finale

Den meisten Spaß bereiteten mir unsere 3 E-Jugend Mannschaften! Mit welcher Hingabe und Freude hier gespielt wurde, hat mich berührt. Für die Zukunft ist von diesen Mannschaften noch einiges zu erwarten. Die Spieler:

Sven Adler, Benedikt Baumann, René Hartmann, Fabian Jahnz, Thomas Krüger, Malte Kunstorf, Marcel Noh, Maximilian Gropp, Roman Herfort, Renee Selke, Timo Taplick, Patrick Tauscher, Erik Thrum, Dominik Unger, Eicke Ziekow.

Die E3 scheiterte erst im Viertelfinale und hinterließ einen guten Eindruck. Die E2 konnte nach einem 0:0 und einem fast 20 minütigem, famosen Siebenmeterwerfen den 3. Platz erkämpfen.

Die E1 war wohl die überzeugendste Mannschaft des ganzen Turniers. Mit nur 5 Gegentoren holte sie sich in überragender Manier den Turniersieg! Die Spieler: Alexander Schulz, Lars Christian Anklamm, Benjamin Bark, Sascha Hannemann, Christopher Johanns, Tilman Mülder, Stefen Fritzeimer.

Die Ergebnisse:

|                   |      |
|-------------------|------|
| VfL - PSV 3       | 11:1 |
| VfL - Magdeburg 2 | 8:1  |
| VfL - Dinslaken   | 4:1  |
| VfL - Vinnhorst   | 7:2  |

### Viertelfinale

|                      |      |
|----------------------|------|
| VfL - Hohenhorst/Ha. | 12:0 |
|----------------------|------|

### Halbfinale

|                 |     |
|-----------------|-----|
| VfL - Magdeburg | 5:0 |
|-----------------|-----|

### Finale

|             |      |
|-------------|------|
| VfL - PSV 2 | 10:0 |
|-------------|------|

Zum Schluß möchte ich noch allen Betreuern und Helfern danken, die unermüdlich zu einem Gelingen der Jugendarbeit und dieser Fahrt beigetragen haben.

DANKE!

Uwe

## Unterstützung unserer Jugendarbeit in der Handballabteilung

Wir suchen zur Finanzierung von Sportreisen, Spielkleidung u.a. Sponsoren für unsere Jugendmannschaften.

Sponsoren können z.B. Firmen, Eltern, Bekannte und viele andere sein.

Spendenbeiträge (ab DM 50,—) gehen über den LSB an die Handballabteilung des VfL Tegel und sind steuerlich absetzbar.

Wir garantieren, daß die Spenden ausschließlich für die von Ihnen festgelegten Mannschaften verwendet werden.

Die Spendenformulare können Sie bei uns anfordern.

Mit freundlichen Grüßen  
Achim Tel. 431 45 56

die Erfolge aus ihrer Jugendzeit anknüpfen. Nach dem Vizemeistertitel in der Sonderklasse in den lateinamerikanischen Tänzen - der höchsten Amateurklasse - und dem alleinigen Meistertitel über 10 Tänze, jeweils bei den Gebietsmeisterschaften, erreichten die Dritten der Jugendweltmeisterschaft 1990 überraschend das Finale der Deutschen Meisterschaft in diesem Jahr über 10 Tänze und belegten am Ende den sechsten Platz.



erste Mal in einem DM-Finale. Sie sind in beiden Sektionen verbessert, besonders jedoch in Latein. Ihre auffallende Erscheinung wird jetzt erwachsener. Maria hat vor allen Dingen Charisma bekommen. Bei weiterem konstanten Arbeiten an der Qualität haben die beiden Zukunft."

Zu Ostern schon zeigten die beiden Heiligenseer bei den Ranglistenturnieren in Siemensstadt um das traditionelle Blaue Band der Spree, daß sie zur deutschen Spitze gehören. In der Standardsektion belegten sie hier den 4. Platz, während sie in der Lateinsektion den sechsten Platz erreichten. Jeweils waren knapp HUNDERT Paare am Start.

René Bolcz

Wir danken der  
**Fa. Krell und Fa. Willer**  
für ihre großzügigen Spenden.  
Die Abteilungsleitung

## Tanzen



### Spitzenpaar des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. erfolgreich

Daniel und Maria Stelter von der Tanzsportabteilung des VfL konnten nach langer Durststrecke wieder an

Kurios ist dabei die Tatsache, daß die Geschwister Stelter in keinem der 10 Tänze auf dem sechsten Platz lagen, die Gesamtrechnung am Ende aber doch leider keinen fünften Platz ergab. Der Bundestrainer Wolfgang Opitz beurteilte die Leistung der beiden im Tanzspiegel, dem Verbandsorgan des Deutschen Tanzsportverbandes, wie folgt:

"Die Berliner Geschwister waren das



## Internationale Kosmetik im Trend der Zeit

Wo Sie uns finden:

13507, Tegel-Center  
13409, Residenzstraße 3  
13437, Oranienburger Straße 85  
13439, Märkisches Zentrum

PARFÜMERIE  
**Kummer**

## Breitensport



### Exklusiv Interview mit Tendai Chimusasa

Fortsetzung zum Bericht  
aus Nr. 4/94

**Peter Boretzki:** Wo genau kommst Du eigentlich her?

**Tendai Chimusasa:** Geboren bin ich in Nyanga, das liegt östlich im Hochland von Zimbabwe.

**P.B.:** Ist es für Dich nicht unangenehm, bei sehr warmen Temperaturen zu laufen?

**T.Ch.:** Das schätzen viele falsch ein. In Zimbabwe sind die Temperaturen weitaus niedriger als beispielsweise in Kenia. Im Winter, das heißt zwischen Mai-August, liegt die Temperatur bei etwa 15° C. Auch sonst pendelt das Thermometer nur etwa zwischen 15-20° C. Eine Ausnahme bildet der Oktober mit Temperaturen zwischen 25-33° C.

Ein weiterer Punkt ist, daß ich jetzt in Deutschland trainiere und mich so auch an winterliche Temperaturen gewöhnt habe.

**P.B.:** Du hast gesagt, Du trainierst in Deutschland, wo denn genau?

**T.Ch.:** Ich lebe im Odenwald in Erbach-Elsbach und trainiere dort bei Wolfgang Heinig unter anderem mit Carsten Eich und Katrin Dörre-Heinig. Im allgemeinen stehen am Tag zwei Trainingseinheiten auf dem Programm. Insgesamt kommt man da auf etwa 30km pro Tag. Das Programm umfaßt sowohl Langstreckenläufe sowie verschiedene Sprints, aber auch Stretching ist ein wichtiger Faktor.

**P.B.:** Wie bist Du überhaupt zum Laufen gekommen?

**T.Ch.:** In Zimbabwe sind die Schulwege oft sehr weit. Ich mußte jeden Tag 12km zur Schule hin- und zurückgehen. Häufig bin ich diese Strecke

jedoch gelaufen und nicht gegangen. Aber wenn es darum ging, in der Schule während des Sportunterrichts zu laufen, ließ ich den anderen den Vortritt, bis mich in der 8. Klasse ein Lehrer fragte, warum ich denn zur Schule jogge anstatt dies lieber im Unterricht zu tun. Er brachte mich schließlich dazu, mit den anderen während des Unterrichts zu laufen. Überraschend stellte ich fest, daß ich viel schneller als alle übrigen meine Runden drehte. Seit diesem Tag komme ich nicht mehr davon weg. Für mich ist Laufen zur natürlichsten Sache der Welt geworden. Mit dem richtigen Training begann ich allerdings erst vor zweieinhalb Jahren und dann kam das Angebot, in Deutschland zu trainieren.

**P.B.:** Du hast gerade Deine Schule erwähnt, wie lange bist Du denn dort hingegangen?

**T.Ch.:** Mein Schulabschluß ist in etwa vergleichbar mit dem Abitur hier in Deutschland.

**P.B.:** Bist Du eigentlich ein Einzelkind?

**T.Ch.:** Oh nein, ich stamme aus einer großen Familie. Wir sind insge-



## KNÜPPEL

Rüdritzer Zeile 18  
13509 Berlin - Borsigwalde

Hand- und Fußpflege  
-Auch Hausbesuche-  
-Kosmetik-

 433 34 17

samt sechs Kinder zu Hause und dann noch meine Eltern. Ich habe drei Brüder und zwei Schwestern. Sie sind alle jünger als ich und ich bin der einzige, der läuft.

**P.B.:** Gibt es eigentlich viel Armut in Zimbabwe?

**T.Ch.:** Früher in der Kolonialzeit, da ging es den Einheimischen schlecht, viele waren sehr arm. Aber heute geht es ihnen um einiges besser. Gerade in den letzten Jahren wurde die Infrastruktur in Zimbabwe erheblich verbessert. So werden beispielsweise viele neue Straßen und damit Verbindungen geschaffen. Und auch die Hauptstadt Harare hat ihr äußeres Gesicht völlig verändert.

**P.B.:** Was ist eigentlich Dein größtes sportliches Ziel, möchtest Du einmal an den Olympischen Spielen teilneh-

men?

**T.Ch.:** Zunächst einmal würde ich gerne bei den nächsten Weltmeisterschaften mitlaufen und danach auch die Olympischen Spiele in Angriff nehmen.

**P.B.:** Was gefällt Dir am besten an Berlin?

**T.Ch.:** Leider habe ich bis auf dieses Jahr von Berlin noch nicht viel gesehen, da ich am Vortag der Läufe erst anreise und am Abend nach dem Lauf wieder abreise. In diesem Jahr zeigte mir die befreundete Familie Behr vom VfL Tegel 1891 e.V. viel von Berlin. Ich habe eine herzliche und weitoffene Stadt kennengelernt.

**P.B.:** Was nimmst Du als besondere Erinnerung aus Berlin mit?

**T.Ch.:** Die herzliche Aufnahme beim VfL Tegel, ein wunderschönes Vereinsheim und die idealen Sport- und Trainingsmöglichkeiten auf der Sportanlage in der Hatzfeldallee.

Ich möchte mich bei allen VfL Tegelern für die herzliche Aufnahme und die Gastfreundschaft bedanken.

**P.B.:** Dürfen wir Dich im nächsten Jahr wieder beim VfL Tegel begrüßen?

**T.Ch.:** Sollte ich im nächsten Jahr wieder in Berlin an den Start gehen, werde ich meine Freunde beim VfL Tegel wieder besuchen.

**P.B.:** Vielen Dank für Dein Interview. Auf Wiedersehen bis zum Mai 1995.

## Leichtathletik



### Hallo! Wir sind die Volleyballer der Leichtathleten.

Es wird langsam mal Zeit, daß wir uns vorstellen:

Es begann vor einiger Zeit, als aus einer immer kleiner werdenden Gruppe von Basketballern eine nette Gruppe von Volleyballern wurde. Dann begann eine Phase der Entwicklung - schließlich wollten wir ja auch mal richtig nach Regeln spielen können. Als wir dann nach einem Jahr unsere eigene Spielweise in- und auswendig kannten, kam die große Frage auf: „Würde unsere Spielstärke ausrei-



chen, um mit anderen Mannschaften mithalten zu können?"

Probieren geht über Studieren! Nach dem Motto „Just for fun“ bzw. „Just do it“ meldeten wir uns bei Freizeittumieren an. Anfangsschwierigkeiten, besonders unsere eigene Nervosität, führten zu einem letzten bzw. vorletzten Platz. Daß die Ergebnisse nun schon langsam aber sicher besser werden, verdanken wir nicht zuletzt der Hilfe von Turnern und Handballern unseres Vereins. Ein zweiter Platz beim letzten Turnier war bisher der größte Erfolg. Es bleibt zu hoffen, daß uns solch ein tolles Verhältnis unter den Mitgliedern verschiedener Abteilungen auch weiterhin erhalten bleibt.

Spaß gibt es sehr viel! Das Schönste aber ist, daß man viele andere Leute kennenlernt, ob es nun die Volleyballer der Turnabteilung oder auch Mannschaften von anderen Vereinen sind.

Auch weiterhin in diesem Sinne „Just for fun“

die Volleyballer

## 100km von Biel/ Schweiz

Hella Schelte Groß hat es zum zweiten Mal gewagt, die kaum vorstellbare Strecke von 100km in Biel zu laufen. Bei widrigen Bedingungen, es begann 1 1/2 Std. vor dem Lauf zu regnen, nahm sie nachts -22 Uhr- das Rennen auf. Die Strecke führte durch Wälder, über Felder und über Landstraßen und das alles in den ersten sechs Stunden bei völliger Dunkelheit und aufgeweichten, teilweise schlammigen Wegen. Hella hat sich aber erfolgreich durchgekämpft und konnte nach 12:40 Std. gesund und munter das Ziel erreichen. Was ist das für eine Leistung, zumal sie sich um über 1. Std. gegenüber ihrem ersten Lauf verbessern konnte. Nochmals herzlichen Glückwunsch von der Langlauftruppe.

Ingo Balke

## Kuchenparty neben der Laufbahn

Zum 4. Mal fand am 15.6.94 in Verbindung mit der Abnahme des DLV-Laufabzeichens der sogenannte „Kuchenlauf“ unserer Abteilung statt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer konnte so schnell oder so langsam laufen, wie er wollte, es mußte nur die gewählte Zeit, 1/2 Stunde - 2 Stunden, durchgelaufen werden. Es war erfreulich, daß sich insgesamt 69 Kinder, Frauen und Männer an diesem Lauf aktiv beteiligten und daß sie auch von vielen nichtlaufenden Mitgliedern unserer Abteilung durch scherzhafte Bemerkungen unterstützt wurden. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Sabine Quander, die so zahlreich mit ihren „Kindern“ aus der Turnabteilung erschienen war. Zur Belohnung für die Teilnahme an diesem Lauf war am Rande der Laufbahn eine große Kaffee- und Kuchentafel von unseren Helferinnen aufgebaut worden. Es wurden ganze Kuchenberge zur Verfügung gestellt, so daß ich zunächst Sorge hatte, ob auch wirklich alles aufgegessen werden würde. Aber Laufen macht eben hungrig und so blieb auch kein Krümel übrig. Aber nicht nur auf den Tischen, sondern auch darunter standen Erfrischungen wie Orangensaft,

Aquarius, Mineralwasser, Bier und Sekt (nicht nur für die Helfer) bereit, damit sich die Läuferinnen und Läufer nach Beendigung der Läufe noch in einer gemütlichen Runde erholen und unterhalten konnten.

Ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich bei unseren „Sponsoren“ für die vielen Kuchen- und Getränke-spenden, ohne die diese Veranstaltung bestimmt nicht so gut gelungen wäre. Dank des guten Wetters wurde die fröhliche Runde erst gegen 21 Uhr aufgelöst.

Allen Beteiligten nochmals recht herzlichen Dank, unseren Helferinnen für die Mühe und den Läuferinnen und Läufern für ihre Teilnahme. Ich werde diese Veranstaltung im nächsten Jahr bestimmt wieder durchführen.

Ingo Balke

## Ergebnisse

### 1. Waldlauf der LC Fließtal am 28.5.94

#### über 10km

Altersklasse M 30

2. Platz Olaf Böttge 35:15 Min.

Altersklasse M 25

1. Platz Carsten Hahn 37:31 Min.

#### über 4,3km

Altersklasse M 50

4. Platz Udo Oelwein 17:15 Min.

### 11. Lichtenrader Meile -7.500m- am 5.6.94

Frauen

Klasse F2

1. Platz Carola Quander 34:22 Min.

3. Platz Barbara Hartlöhner  
39:51,9 Min.

Klasse F3

1. Platz Sabine Quander  
36:22,6 Min.

Männer

Horst Stepke 36:24,6 Min.

Peter Hartmann 38:32,1 Min.

### Marathon in Hannover 42,195km

Sabine Quander 3:52:00 Std.

Peter Hartmann 4:16:00 Std.

über 70 Jahre in Frohnau

*Taenzler*  
*Raumausstatter GmbH*

Maximiliankorso 57 030/ 4 01 37 39  
13465 Berlin Fax 030/ 4 01 79 45



*Gardinen*

Teppichböden  
Kissen und Brokatdecken  
Rollos und Luxaflex-Jalousien  
Hochwertige Polstermöbelstoffe  
Wintergartenbeschattungen

Wir messert aus, nähen im eigenen Atelier,  
dekorieren nach Ihren Wünschen  
oder unseren Entwürfen  
in alter, handwerklicher Art.

## Abendlauf der LC-Stolpertruppe am 25.6.94

über 15km

Frauen  
Carola Quander 1:11:16 Std.  
Sabine Quander 1:16:30 Std.  
Hella Schelte Groß 1:18:23 Std.  
Barbara Hartlöhner 1:23:36 Std.

Männer  
Ingo Balke 1:21:43 Std.

*Ingo Balke*

## 11. Citylauf des SCC am 19.6.94 über 10km

Fast im Anschluß an die River-Boat-Shuffle unserer Abteilung, an der wir natürlich auch teilnahmen, standen wir schon wieder am Start, um an dem 10km-Lauf über den Kurfürstendamm teilzunehmen. Es war nach dem Regen in der Nacht doch recht warm und schwül, sodaß wir schon vor dem Lauf ins Schwitzen kamen. Mit 1078 Läuferinnen und Läufern war die Veranstaltung recht gut besucht. Wir wollten, jeder für sich, überprüfen, wo wir mit unseren Leistungen nach einem 3monatigem Training stehen, um uns dann noch gezielter auf die kommenden Aufgaben, wie der Berlin- und New York Marathon, vorbereiten zu können. So lief jeder sein Rennen für sich und hatte auch so seine Schwierigkeiten, sei es ein noch zu voller Magen vom River-Boat Bufett, eine gerade zum Ausbruch kommende Erkältung oder eine ständig rutschende Hose. Wir sind aber alle wohlbehalten im Ziel angekommen und waren auch mit den Zeiten einigermaßen zufrieden.

Frauen  
Carola Quander 45:52 Min.  
(2. Platz Kl. W30)  
Sabine Quander 48:30 Min.  
Barbara Hartlöhner 53:18 Min.

Männer  
Horst Stepke 49:21 Min.  
Ingo Balke 50:30 Min.  
Peter Hartmann 51:13 Min.

*Ingo Balke*

## Besuch in Lilienthal vom 27. bis 29. Mai 1994

Seit Oktober 1981 besteht unsere Sportfreundschaft mit dem T.V. Falkenberg, der jetzt durch Zusammenschluß SV Lilienthal/Falkenberg heißt.

Leider konnten diesmal nur 15 Sportkameradinnen und -kameraden teilnehmen. Dadurch entfiel die Anmietung eines Busses und wir fuhren in einer Art Sternfahrt mit unseren Pkw's in Richtung Lilienthal. Einige machten zum Spargelessen auf Alfreds Datscha in der Heide Zwischenstation. Dank an Renate, die viel Arbeit damit hatte.

Gegen 17 Uhr waren wir verabredungsgemäß am Telekom-Ausbildungszentrum in Bremen-Horn. Die Gastgeber fehlten jedoch. Sie standen an der Autobahn-Ausfahrt, um uns den richtigen Weg zu weisen. Sie hatten uns eben unterschätzt. Es kam jedoch alles in Reihe, und wir trafen uns anschließend zum Begrüßungsschluck.

Am Sonnabendvormittag fuhren wir zum Bremer Stadtfest. Neben der Sightseeing-Tour wurden uns unter sachkundiger Erklärung einige markante Sehenswürdigkeiten nähergebracht.

Nachmittags dann Kaffee und Kuchen für die Damen und für uns das unvermeidliche Fußballspiel; diesmal nur auf dem Kleinfeld. Es wurde mit Unterstützung von Lilienthaler Fußballern und Hilfe des Schiedsrichters ein freundliches 3:3 erreicht. An dieser Stelle Dank an unsere 5 Musketiere. Den Höhepunkt brachte die Grillparty - mit geheiztem Zelt - auf dem Grundstück eines Lilienthaler Sportkameraden. Mit Musik und Tanz wurden alte Freundschaften wieder aufgefrischt und bis in die frühen Morgenstunden getagt.

Zur Ausnüchterung fuhren wir am Sonntagvormittag zu einer Wanderung nach Worpswede. Das gemeinsame Mittagessen war der Abschluß unseres Besuches.

Die herzliche Art, wie wir auch diesmal betreut wurden, ist immer wieder beeindruckend. Wir sollten diesen Kontakt nicht einschlafen lassen.

*Alexander Schwarz-Schultz*

## „Preußische Meile“ - schon mal gehört?

Am 1. Freitag des Monats Juli '94 fand in Potsdam - der Stadt des Sports - der 2. Internationale Citylauf statt, mit viel Spaß und viel Prominenz.... Und wir waren natürlich dabei! Ebenso das As Tendai Chimusasa und Uta Pippig und viele mehr.

In der Stadt mit Herz trafen sich Breitensportler und Spitzenleute, Kinder und Senioren fanden sich am Start und verlebten dann einen guten Lauf, unterstützt von begeisterten Sportfans und anheizenden Bands!

Danke an Sabine und Renate, die uns bei 30° eisgekühltes Wasser reichten und anfeuerten!

Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!!

„Preußische Meile“ 7.532,48 m

Frauen  
Carola Quander 33:00 Min.  
Sonja Behr 35:56 Min.  
Barbara Hartlöhner 39:31 Min.

Männer  
Götz Behr 34:11 Min.  
Peter Hartmann 36:30 Min.  
Ingo Balke 8:22 Min.

*Barbara Hartlöhner*

## 10 Jahre Leichtathletik-Abteilung im VfL,

und wo läßt sich so ein runder Geburtstag trefflich feiern? Bei einer Riverboat-Shuffle an Bord von M.S. Berlin, am 18. Juni 1994. Außer den Abteilungsmitgliedern mit Freunden waren Ehrengäste und unsere Sponsoren geladen. Immerhin waren wir ca. 160 Personen. Es versprach ein „feuchter“ Abend zu werden, denn schon beim an Bord gehen regnete es ziemlich heftig, und die feuchten Hosenbeine hatten nichts mit dem „uralten Adel“ zu tun.

Gegen 19 Uhr legten wir - unter Klängen unserer Bordkapelle Rainer und Rainer - ab. Das Stimmungsbarometer zog langsam an.

In seiner Begrüßungsrede erinnerte Abteilungsleiter Erich Loska an die Gründungsversammlung am 30.11.1983, wo einstimmig die Gründung einer Leichtathletik-Abteilung zum 1.1.1984 beschlossen wurde. Er

stellte fest, daß heute noch die gleichen Personen in der Abteilungsleitung arbeiten, die vor 10 Jahren gewählt wurden, die Abteilung fester Bestandteil des Vereines ist und die geleistete Arbeit zum Feiern Anlaß gibt.

Das Bufett wurde eröffnet, die „Schlacht“ begann, doch es war nicht zu schaffen. Die Tische wurden nicht leer.

Kompliment an Rainer und Rainer. Sie liefen zu großer Form auf und fanden immer den richtigen „Sound“. Prima! Es wurde getanzt, gesungen, geschunkelt und viel gelacht. Inzwischen herrschten Saunatemperaturen, die Kellner kamen mit den langen Getränken nicht mehr nach. Zwischen durch organisierte Rainer auch mal ein Spielchen - und wir schwitzten weiter.

Von den Kellnern wurden wir kurzerhand „erwachsen“ erklärt, und die „Kurzen“ wurden nur noch in „Veilchenvasen“ serviert.

Auf dem Höhepunkt der Stimmung angekommen, war die Fahrt leider zu Ende. Kurz nach 24 Uhr legten wir wieder an. Es regnete nicht mehr.

Es war eine lustige und stimmungsvolle „Seefahrt“, die man wiederholen sollte.

Alexander Schwarz-Schultz

zum Jahresende. Sie fand nette Worte, um sich bei ihrer Übungsleiterin zu bedanken. Diesen Dank wollen wir auf diesem Wege gerne weitergeben:

„Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht unerwähnt lassen, daß Sie in Frau Petra Bock eine sehr fähige, einfühlsame, kreative, ausdauernde Lehrerin für den Jazz-Tanz haben. Es hat mir in den vielen Jahren immer besonders viel Spaß gemacht, unter ihrer Leitung zu tanzen und zu trainie-

*Täglich frisch*



**Wild und Geflügel**

Bernd Hellmich ● Tel. 434 37 23

Tegel-Center Stand 32  
Gorkistraße 13-17 ● 13507 Berlin

ren. Petra hatte immer wieder neue, spritzige und interessante Ideen für neue Choreographien, die sie mit uns einstudierte.

Kurz und gut: Sie wird mir sehr fehlen mit ihrem Jazz-Tanz. Vielleicht ist es Ihnen möglich, ihr dieses Lob von Ihrer Seite aus weiterzugeben.“

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Übungsleitern(in) recht herzlich für ihre Arbeit in der Turnabteilung bedanken, egal ob sie mit Kindern oder Erwachsenen arbeiten.

Im Namen der Abteilungsleitung  
Helga Kieser

## Wochenendfahrt der Vorturner und Helfer nach Lindow

Mit leider nur 25 VfLern starteten wir am Samstag, dem 18.6.94, um 8.30 Uhr vom S-Bahnhof Waidmannslust in ein erlebnisreiches Wochenende. S-Bahn, Eisenbahn und Bus halfen uns, die Sportschule in 1 1/2 Stunden zu erreichen. Die Fahrzeit wurde uns mit einem Eis verkürzt. Nach der Zimmerverteilung hatten wir noch etwas Zeit uns umzuschauen, bis es Mittagessen gab.

Mit Freizeitangeboten wie Volleyball oder Schwimmen wurde das reichliche Mahl wieder abtrainiert, bevor wir auf dem Wutzsee eine Ruderboottour, mit anfänglichen Schwierigkeiten, machten, wobei wir leider gegen Ende teilweise etwas einregneten.

Auch unser gemütliches Grillfest am Abend wurde zeitweise von Regen begleitet, was jedoch unsere Stimmung nicht „ertränkte“. Zum Kennenlernen und zum abendlichen Abschluß schafften wir es, uns eine Halle zu erkämpfen, wo wir dann kleine Wettspiele veranstalteten. Erschöpft, aber mit guter Laune, fielen wir anschließend totmüde in unsere Betten. Am nächsten Morgen hieß es „raus aus den Federn und 90 Stufen runter zum Frühstück“, da wir leider im 4. Stock wohnten und der Fahrstuhl außer Betrieb war (aber wir sind ja sportlich!!!). Nach dem Frühstücksbufett, was sehr vielfältig war, machten wir uns auf den Weg in die Sprunghalle, wo es einerseits möglich war, seine Sprungkünste auf dem Trampolin und andererseits auch ins Wasser zu demonstrieren. Die Zeit verging wie im Fluge, und schon konnten wir unsere Bäuche wieder mit leckerem Essen füllen.

Da uns am Vortag das Rudern solchen Spaß gemacht hatte und nicht alle gleichzeitig ans Ruder konnten, fuhren wir noch einmal hinaus auf den diesmal etwas stürmischen See. In den folgenden 2 Stunden bis zum Abendbrot mußten die Taschen und Zimmer abreisefertig gemacht werden. Wer schnell genug war und wollte, konnte entweder schwimmen gehen oder Volleyball spielen.

Bevor wir um 18 Uhr wieder mit dem Bus zum Bahnhof gebracht wurden, stopften wir uns noch beim Abendessen die schon wieder leeren Mägen voll. Wohlbehalten landeten wir mit

## Turnen



### Darüber haben wir uns gefreut

Meistens erfolgen Kündigungen kommentarlos; es gibt Kündigungen, in denen als Grund Unzufriedenheit angegeben wird, aber es gibt auch welche, in denen sich Mitglieder bedanken.

Wir erhielten von einem Mitglied, das aus Berlin fortzieht, die Kündigung

### Wenn die Turnabteilung...

... nicht die vielen ehrenamtlichen Helfer hätte, könnte der Turnbetrieb im Kinderbereich (ca. 600) nicht so gut laufen. Die Abteilungsleitung wollte sich mit einem Wochenende in der Sportschule Lindow bei diesen Vorturnern und Helfern bedanken und verschickte 52 Einladungen per Post. Enttäuschend war, daß nur 34 auf diese Einladung reagierten; darunter waren 6 Absagen, am Treffpunkt erschienen dann 25 Vorturner und Helfer - 3 hatten noch kurzfristig (1 Tag vorher) abgesagt.

Die, die mit waren, hatten ein schönes Wochenende, wie ihr im nachfolgenden Bericht lesen könnt.

Helga Kieser

freudigen Erinnerungen wieder in Waidmannslust, wo wir uns leider trennen mußten.

Zum Schluß wollen wir Gudrun, Anita und Helga sowie der Turnabteilung noch einmal danken, daß sie uns dieses, doch mit vielen Vorbereitungen verbundene, Wochenende ermöglicht haben.

Wir hoffen, daß dies nicht das letzte Mal war!

*Katja Krüger und Sandra Schröter*

**MODE & ACCESSOIRES** **Grosse**

**gaddi's** MADE IN GERMANY  
KATHLEEN MADDEN N.Y.

**ARMANI JEANS**

H.-I. Grosse  
(Frohnau) Maximiliankorso 1, 13465 Berlin, Tel. 401 61 45

## Vereinsjugend



### Skifahren in den Winterferien

Die Turnerjugend des VfL Tegel fährt in den Winterferien wieder zum Skifahren; es ist Platz für 50 Teilnehmer.

Es geht nach Rokytnice im Riesengebirge.

Die Fahrt kostet ca. DM 600,— bis DM 650,—, richtet sich nach der Teilnehmerzahl - es ist alles inklusive.

Anzahlung von DM 300,— bis November 1994.

Anmeldungen bitte schnellstens an **Anita Hausotter**.

## Polstermöbelaufarbeiten

### und neu beziehen - Möbelpolieren

Große Stoffauswahl • Hausbesuche  
Wir polieren Ihre alten Möbel neu auf!

### Firma W. Dohl

Schulzendorfer Str. 25 • 13347 Berlin



**030/ 461 91 66**

## Sportabzeichen-Abnahme 1994

Die Abnahmen finden wie jedes Jahr vom 1. April bis 30. September statt



### Deutsches Sportabzeichen

#### ABNAHME:

|          |           |           |
|----------|-----------|-----------|
| Mittwoch | 17.00 Uhr | 19.00 Uhr |
| Sonntag  | 10.00 Uhr | 12.00 Uhr |

**Sportplatz Hatfeldtallee**

#### ABNAHME SCHWIMMEN:

|        |           |           |
|--------|-----------|-----------|
| Montag | 20.15 Uhr | 21.15 Uhr |
|--------|-----------|-----------|

**Paracelsusbad Reinickendorf,  
Roedernallee**

## Von damals bis heute !

Diese Serie soll zeigen, was so alles in der Zeit von der Vereinsgründung im Jahre 1891 bis heute passierte. In der ersten Ausgabe widmen wir uns der technischen Entwicklung. Man sollte nicht vermuten was da erfunden wurde, was für uns selbstverständlich ist.

**1891**

Der deutsche Ingenieur Otto Lilienthal beginnt mit Gleitversuchen.

**1892**

Die Firma Siemens & Halske legt in Berlin die erste Trolley-Bus-Versuchsstrecke an.

Der deutsche Ingenieur Rudolf Diesel erhält ein Patent auf den nach ihm benannten Motor.

**1899**

In Berlin wird die elektrische U-Bahn in Betrieb genommen.

**1903**

Auf einer Bahnstrecke bei Berlin fährt ein Triebwagen schneller als 200 km/h

**1905**

Die Deutsche Gasglühlicht Gesellschaft bringt unter der Bezeichnung „Osramlampe“ eine Glühbirne in den Handel, deren Glühfaden aus einer Legierung von Osmium und Wolfram besteht.

**1910**

Der „Blitzen-Benz“ Rennwagen erreicht als schnellstes Fahrzeug der Welt 228,1 km/h.

**1912**

Der aufgrund seiner Bauweise als unsinkbar geltende Passagierdampfer „Titanic“ geht auf seiner Jungfernfahrt im Atlantik unter. Als Antwort auf diese Katastrophe entwickelt der deutsche Physiker Alexander Behm das Echolet.

**1913**

In Berlin wird mit dem Bau der AVUS begonnen. Die Betonstraße wird zum Vorbild des späteren Autobahnnetzes in Deutschland.

**1916**

In den USA werden Bremsleuchten für Autos eingeführt.

**1920**

Die Otis Elevator Company baut die erste Rolltreppe mit waagerechten, vertikal versetzten Stufen.

**1923**

In den USA werden die ersten elektrischen Scheibenwischer für Autos hergestellt.

**1928**

Der deutsche Techniker Fritz Pfeumer meldet das Magnettonband zum Patent an.

**1951**

Charles Ginsburg entwickelt im Auftrag der Firma Ampex den Videorekorder.

**1958**

Die ersten Stereo-Schallplatten erscheinen auf dem Markt.

**1962**

Erstmals wird ein Fernsehbild per Satellit von den USA nach Europa übertragen.

**1964**

IBM stellt die erste elektrische Speicherschreibmaschine vor.

**1969**

Sony führt Videokassetten-systeme in Kunststoff-kästchen ein.

**1976**

Banken und Sparkassen installieren die ersten Geld-automaten.

**1980**

Am Tegeler See beginnt die bisher größte Gewässer-sanierungsaktion mit 15 Limno-Seebelüftungsaggre-gaten.

**1981**

Die ersten CD-Plattenspieler und CD-Platten kommen auf den Markt.

**1983**

Apple stellt den ersten Bürocomputer vor, der erstmals mit einer Maus ausgerüstet ist.

**1984**

Das ABS-Bremssystem kommt auf den Markt.

**1950**

Als erste europäische Firma produziert Grundig in Nürnberg große Stückzahlen UKW-Empfänger

**GASTRONOMIE DES VFL**

Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

**Öffnungszeiten**

**der Gastronomie im Vereinsheim**

**16. 04. 94 bis 30. 09. 94**

**Montag - Freitag 18.00 - 1.00 Uhr**  
**Samstag 10.00 - 22.00 Uhr**  
**Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr**

**! Neu !**

**Täglich ab 10.00 Uhr**  
**Frühstück**

Telefon: 434 62 21

**1930**

Die US-Firma Technicolor stellt erstmals einen Farbfilm vor, der alle Farben wiedergibt.

**1935**

In Berlin gehen erstmals reguläre voll-elektronische Fernsehprogramme über den Sender.

**1942**

Die Firma Agfa bietet Farbabzüge auf Papier von forografischen Aufnahmen an.

## Die Abteilungen

### BMX

- 1. Abteilungsleiter:** Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403  
**2. Abteilungsleiter:** Mathias Lampmann, Königstr. 13, 12105, Tel.: 705 45 09  
**Kassenwart und Schriftführer:** Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel.: 413 46 32  
**Jugendwart:** Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403  
**Sportwart für Racing:** Tobias Poblitzki, Zeltinger Str. 25, 13465, Tel.: 401 50 88  
**Sportwart für Freestyle:** Steht zur Zeit noch aus  
**Pressewart:** Matthias Scheffran, Mommsenstr. 69, 10629  
**Sportlicher Koordinator:** Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403

### Breitensport

- 1. Breitensportwart:** Peter Boretzki, Schluchseestr. 51, 13469, Tel.: 402 61 02  
**2. Breitensportwart:** Jürgen Wiese, Ziekowstr. 139, 13509, Tel.: 433 47 64  
**Kassenwartin:** Elke Alwast, Breckerfelder Pfad 2, 13507, Tel.: 432 84 96  
**Schwimmwart:** Fred Curt, Herbststr. 54, 13409, Tel.: 491 18 17  
**Pressewartin:** Angelika Simon, General-Barby-Str. 39, 13403, Tel.: 413 89 32

### Handball

- 1. Abteilungsleiter:** Werner Robertz, Helmkrautstr. 45, 13503, Tel.: 431 56 51 (dienstl. 838 29 43)  
**2. Abteilungsleiter:** Andreas Küstner, Treskowstr. 2, 13507, Tel.: 434 46 57  
**Kassenwart:** Detlef Niedziella, Kurze Str. 14, 12167, Tel.: 791 77 01  
**Jugendwart:** Elmar Fischer, Rabenstr. 31c, 13505, Tel.: 431 42 38  
**Männerwart:** Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel.: 491 15 47  
**Verbandsvertreter:** Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel.: dienstl. 865 249 31

### Judo

- 1. Abteilungsleiter:** Horst Kunze, Friederikestr. 20a, 13505, Tel.: 431 51 20  
**2. Abteilungsleiter und Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmarckstr. 25, 12169, Tel.: 796 34 34  
**Kassenwart:** Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel.: 431 52 71  
**Jugendwart:** Gerhard Schüler, Quickborner Str. 69, 13439, Tel.: 416 61 50  
**Sportwart:** Christian Kirst, Schlieperstr. 13, 13507, Tel.: 433 79 63  
**Frauenwartin:** Regina Wagenknecht, Schulzendorfer Str. 96a, 13467, Tel.: 436 23 56

### Koronarsport

- 1. Abteilungsleiter:** Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465, Tel.: 401 28 89  
**2. Abteilungsleiter:** Dieter Borchardt, Forstweg 52, 13465, Tel.: 401 15 38  
**Kassenwartin:** Ingeborg Matthei  
**Sportwart:** Frank Mitzlaff, Sternstr. 11, 13359, Tel.: 494 55 63  
**Schriftwart:** Manfred Wiczorreck, Grünlandweg 4, 13437, Tel.: 411 41 89

### Leichtathletik

- 1. Abteilungsleiter:** Erich Loska, Titusweg 36, 13509, Tel.: 433 42 29  
**2. Abteilungsleiter:** Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467, Tel.: 404 31 67  
**Kassenwart:** Alfred Wiese, Ziekowstr., 13509, Tel.: 433 47 64  
**Sportwart:** Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel.: 433 49 48  
**Schriftwart:** Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22a, 13509, Tel.: 434 48 41  
**Laufwart:** Ingo Balke, Klenzepfad 67, 13407, Tel.: 496 46 55

### Ringen

- 1. Abteilungsleiter:** Hans Welg, Tittieseestr. 6, 13469, Tel.: 402 35 31  
**2. Abteilungsleiter und Pressewart:** Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 10623, Tel.: 313 89 19  
**Jugend-, Zeug- und Gerätewart:** Wolfgang Dins, Eichborndamm 59, 13403, Tel.: 413 27 78  
**Kassenwart:** Manuel Fuentes, Namslaust. 8a, 13507, Tel.: 432 77 62

### Tanzen

#### TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

- 1. Abteilungsleiter:** Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507, Tel.: 433 96 53  
**2. Abteilungsleiterin:** Elisabeth Steiter, Krantorweg 28, 13503, Tel.: 431 96 82  
**Kassenwartin:** Margit Reuter, Glaskrautstr. 16, 13503, Tel.: 431 45 47  
**Pressewart:** René Bolcz, Borsigwalder Weg 2, 13509, Tel. & Fax: 433 36 69  
**Sportwart:** Torsten Lexow, Waldseeweg 37, 13467, Tel.: 404 13 07

### Tennis

- 1. Abteilungsleiter:** Matthias Spranger, Krefelder Str. 7, 10555, Tel.: 392 14 18  
**2. Abteilungsleiterin:** Edith Alter, Gorkistr. 121, 13509, Tel.: 433 41 90  
**Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20, 13509, Tel.: 434 23 33  
**Hallenwart:** Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel.: 433 73 54  
**Sportwart:** Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467, Tel.: 404 64 66  
**Jugendwart:** Bernd Schrödter, Hermsdorfer Damm 85a, 13467, Tel.: 404 93 63  
**Gerätewartin:** Bärbel Stegmess, Hatzfeldtallee 32, 13509, Tel.: 433 94 73  
**Schriftwartin:** Hannelore Müller, Hatzfeldtallee 7b, 13509, Tel.: 433 21 82

### Tischtennis

- 1. Abteilungsleiter:** Hans-Joachim Stammer, Billerbecker Weg 30, 13507, Tel.: 435 26 44  
**2. Abteilungsleiter:** Christian Dembour, Waidmannsluster Damm 166b, 13469, Tel.: 414 39 42  
**Kassenwart:** Walter Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel.: 434 65 02  
**Sportwart:** Matthias Wiese, Eichborndamm 69, 13403, Tel.: 412 39 82  
**Jugendwart:** Torsten Paarmann, Ketteler Pfad 7a, 13509, Tel.: 433 33 58  
**Pressewart:** Andrej Lehnert, Gambiner Weg 10, 13503, Tel.: 431 74 53

## Turnen

- 1. Abteilungsleiterin:** Gudrun Knüppel, Tel.: 433 34 17  
**2. Abteilungsleiterin:** Gundela Alwast, Tel.: 432 84 96  
**Kassenwartinnen:** Uschi Kolbe, Tel.: 402 73 82; Heidi Kube, Tel.: 433 82 54  
**Schrift- und Pressewartin:** Helga Kieser, Tel.: 404 55 83  
**Geschäftszeit und Kassenstunden:** Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19-19:30 Uhr.

## Vereinsjugend - Jugendrat

**Vereinsjugendwart:** Rainer Muß, Billerbecker Weg 16, 13507, Tel.: 432 81 93

**Kassenwartin:** Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel.: 434 65 02

**Pressewart:** (Troll Redaktion) Michael Zender, Ziekowstr. 138b, 13509, Tel.: 434 65 75

### Jugendvertreter der VfL-Abteilungen:

**Turnen:** Anita Hausotter      **Ringens:** Manuel Fuentes  
**Tennis:** Marek Jahnke      **Tischtennis:** Michael Winkler  
**BMX:** Ingo Pannischky      **Judo:** Gerhard Schüler  
**Handball:** Axel Heine, Carsten Bergemann  
**Tanzen:** Volkmar Winkler

## In letzter Minute

### Danke

allen Mitgliedern, die so spontan und zahlreich auf unser Rundschreiben bezüglich der Bürgschaften reagiert haben. Mit Ihrer Hilfe läuft der Bau weiter. Wir haben zwar nicht die volle Kreditsumme über direkte Bürgschaften von Vereinsmitgliedern abdecken können, durch ein entgegenkommen der zuständigen Senats-Dienststellen ist es uns dennoch gelungen, dieses Thema zur Zufriedenheit zu erledigen.

### Unser Neubau

geht voran. Bis Anfang September ist der Keller geschlossen, die Fundamente gelegt. Wenn dieses Nachrichtenblatt erscheint, ist der Stahlbau in vollem Gange. Es folgt das Ausmauern des Stahlgerüsts. Bis zum Einbruch winterlicher Temperaturen soll der Bau geschlossen sein, so daß dann unmittelbar der Innenausbau erfolgen kann. Drückt weiter die Daumen, daß der Terminplan eingehalten werden kann.

Der Vorstand

### Redaktionsschluß für die nächsten Ausgaben

**Ausgabe 07/94:** 27. September  
**Ausgabe 08/94:** 09. November

# OFFICE MEMO

## Der Geschäftsführende Vorstand des VfL Tegel 1891 e.V.

### 1. Vorsitzender:

Peter-J. Küstner, Treskowstr. 2, 13507 Berlin,  
Tel.: 434 44 25

### 2. Vorsitzender:

Peter Kiesel, Im Erpelgrund 76b, 13503 Berlin,  
Tel.: 431 05 86

### Vorstandsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Tile-Brügge-Weg 41, 13509 Berlin,  
Tel.: 433 97 48

### Vorstandsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestr. 51, 13469 Berlin,  
Tel.: 402 61 02

### Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Str. 91, 13403 Berlin,  
Tel.: 413 71 93

### Vorstandsmitglied für Organisation:

Gerhard Pietsch, Namslastr. 25, 13507 Berlin,  
Tel.: 432 31 85

### Vereinskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 982 50 - 101

### Beitragskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto.-Nr. 1579 93 - 109

### Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Montag (13 - 16 Uhr), Mittwoch (17 - 19 Uhr)  
und Freitag (9 - 13 Uhr) im Vereinsheim,  
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, Tel.: 434 41 21  
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

## Impressum

**Herausgeber:**  
VfL Tegel 1891 e.V.

**Satz, Layout und Anzeigen:**

**VfL Tegel 1891 e.V.:**  
1. Vorsitzender:  
Peter-J. Küstner  
Treskowstr. 2  
13507 Berlin  
Tel.: 434 44 25

Computer Grafik Richter  
Christian Richter  
Zeltinger Platz 1-3  
13465 Berlin  
Tel. & Fax: (030) 401 74 24  
Funk: 0172 7601315

**Redaktion:**  
Sabine Bojahr  
General Barby-Str. 91  
13403 Berlin  
Tel.: 413 71 93

**Druck:**  
Papyrus-Druck GmbH  
Bismarckstr. 19  
10625 Berlin  
Tel.: (030) 341 64 51

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.94

Postvertriebsstück

Entgelt bezahlt

**A 10524 F**

Verein für Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.

13509 Berlin

Hatzfeldallee 29



Siehe hierzu den Bericht auf Seite 6



Siehe hierzu den Bericht auf Seite 11